

31.10.2008 – 11:30 Uhr

## Clientis Gruppe mit besten Eigenmittel-Kennzahlen

Bern (ots) -

Die Clientis Gruppe weist in einer Auswertung des Rating-Unternehmens Moody's bezüglich der Eigenmittel- und Risikosituation von ausgewählten Schweizer Retailbanken die besten Kennzahlen aus.

Moody's hat die beiden Grossbanken sowie diverse Kantonal- und Regionalbanken in den Vergleich der Retailinstitute einbezogen. Das Rating-Unternehmen attestiert den meisten Schweizer Banken eine solide Kapitalisierung.

Den Spitzenplatz belegt die Clientis Gruppe sowohl beim Verhältnis der Eigenmittel zu den risikogewichteten Aktiven ("Tier 1 ratio") mit 16.7% als auch beim Verhältnis der Eigenmittel zur Bilanzsumme ("Leverage") mit 9.1% (vgl. Grafiken). Die Clientis Gruppe übertrifft die nach Bankengesetz erforderlichen Eigenmittel mit 213% denn auch deutlich. Das ausgewiesene Eigenkapital belief sich per Mitte 2008 auf CHF 1,57 Mrd. zu, was den 9.1% der Bilanzsumme von CHF 17 Mrd. entspricht.

Der Bericht von Moody's bestätigt, dass die 28 Banken der Clientis Gruppe über eine äusserst komfortable Eigenmittelsituation verfügen, was - kombiniert mit dem Clientis eigenen Sicherheitsnetz - eine hohe Sicherheit für die uns anvertrauten Spargelder bedeutet", erklärt Hans-Ulrich Stucki, Direktor der Clientis AG.

Als Gründe für die herausragenden Vergleichswerte nennt Hans-Ulrich Stucki die Tatsache, dass die Clientis Banken eine traditionell vorsichtige Risikopolitik betreiben und sich auf jene Geschäfte beschränken, die sie beherrschen und von den Kunden verstanden werden. Dies habe sich in letzter Zeit besonders positiv auf das Kundengeschäft ausgewirkt: Den Clientis Banken flossen in den ersten neun Monaten 2008 neue Kundengelder von rund CHF 240 Mio. zu. Die Eigenmittel konnten dabei weiter gestärkt werden.

Unter [www.clientis.ch/medien](http://www.clientis.ch/medien) finden Sie die Grafiken zur Moody's-Auswertung.

Kontakt:

Hans-Ulrich Stucki  
Direktor Clientis AG  
Tel.: +41/31/660'46'44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010742/100572441> abgerufen werden.